

Protokoll zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3(1) BauGB zum Bebauungsplan Nr. 219 und der 42. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Neumünster

Datum: 17.04.2013
Ort: Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Teilnehmer: Stadtteilbeirat
Herr Heilmann, Stadt Neumünster
Frau Kolz, Stadt Neumünster
Herr Kühle, Planungsbüro B2K
Frau Wolf, Planungsbüro B2K

- 1) Frau Kolz führt anhand einer Präsentation in das Thema des Bebauungsplanes Nr. 219 und der 42. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Neumünster ein.
 - Planungsanlass
 - Verfahren
 - Plankonzept
 - Ausblick
- 2) Im Anschluss an die Präsentation wurden sowohl durch den Stadtteilbeirat als auch durch die anwesenden Bürger Fragen zu dem erläuterten Projekt gestellt.

Wieso konzentriert man sich nicht zunächst auf die Neubaugebiete „Brammerholz“ und „Kreuzkamp“?

→ Die angesprochenen Grundstücke sind bereits alle verkauft.

Mit welcher Gebäudehöhe sind die Geschosswohnungsbauten an der Zufahrt des Gebietes geplant?

→ Bislang ist eine maximale Gebäudehöhe von 10,00 m für die Geschosswohnungsbauten vorgesehen.

Welche Art von Dienstleistungen haben sie in den seniorengerechten Gebäuden vorgesehen?

→ Es sind Betreuungsmöglichkeiten und ein zentraler allgemeiner Treffpunkt für das Quartier und die ganze Umgebung vorgesehen. Die genaue Planung wird sich im Laufe des Verfahrens durch Abstimmung mit dem Investor ergeben.

Wie wird die Parkplatzsituation gestaltet?

→ Der aktuelle Bebauungsplanentwurf sieht 16 öffentliche Parkplätze vor.

Wäre es nicht sinnvoll am Ende der Wührenallee eine Wendeanlage für das Müllfahrzeug oder beispielsweise die Anlieferung von Öl einzuplanen?

→ Die Anregung wird in der weiteren Planung untersucht.

Ist es vorgesehen die notwendigen Ausgleichsflächen auf den geplanten Grundstücken vorzusehen?

→ Nein, das ist nicht geplant.

Die Wührenallee wird durch die Baufahrzeuge beeinträchtigt werden, ist eine Erneuerung der Straße nach Beendigung des Vorhabens angedacht?

→ Es ist grundsätzlich keine Erneuerung vorgesehen, nur bei Bedarf.

Wie ist die Erschließung des Gebietes geplant?

→ Es ist noch keine Entscheidung bezüglich des Anschlusses getroffen worden.

Der Besitzer der angrenzenden Gärtnerei merkt an, dass durch seinen Betrieb Emissionen entstehen werden, um möglichen Beschwerden bereits jetzt vorzubeugen.

Die Veranstaltung wird durch den Vorsitzenden des Stadtteilbeirats beendet.

Protokoll: R.Wolf